„Ich danke dem, der mir die Kraft gegeben hat:
Christus Jesus, unserem Herrn.
Er hat mich für treu gehalten
und in seinen Dienst genommen.“
(Primizspruch aus 1 Tim 1,12)

Im Glauben an die Auferstehung verstarb

am 06. November 2026 unser Mitbruder

Geistlicher Rat Pfarrer i. R. Willi Heinrich Knapp

im Alter 95 von Jahren.

Pfarrer Knapp wurde am 29. Juni 1931 in Heppenheim geboren. Nach den Kriegsjahren absolvierte er zunächst eine Schneiderlehre und erwarb auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur. Schon früh hatte er den Wunsch, Priester zu werden. Nach einer zwischenzeitlichen Beschäftigung mit der Medizin entschied er sich schließlich für das Theologie- und Philosophiestudium und den priesterlichen Dienst. Am 29. Februar 1964 wurde er im Mainzer Dom zum Priester geweiht. Nach Kaplansjahren in Viernheim und Gießen war er von 1971 bis 1984 Pfarrer in Neu-Isenburg-Gravenbruch und anschließend bis 1994 in Gernsheim.

Von 1994 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im November 2007 war er Landespolizeidekan in Hessen. Nach seinem Wechsel von der „Territorial- zur Personalpfarrei“, so Pfarrer Knapp, habe sich grundsätzlich nicht viel für ihn verändert. „Wie Christus handeln: unter die Leute gehen und der Seelsorge ein Gesicht geben“ blieb seine Maxime. Während seiner dreizehnjährigen Tätigkeit engagierte er sich mit Nachdruck und nachhaltiger Wirkung insbesondere für die Stärkung des berufsethischen Unterrichts sowie für die individuelle seelsorgliche Begleitung von Beamtinnen und Beamten in dienstlichen wie privaten Krisensituationen. Auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den polizeilichen Organisationen war er ein geschätzter Ansprechpartner. Über seine unmittelbaren Aufgaben hinaus engagierte er sich in Gremien der Polizeiseelsorge auf deutscher und europäischer Ebene, so zum Beispiel als Mitglied im Beirat der Bundesarbeitsgemeinschaft für katholische Polizeiseelsorge.

1998 wurde er in Anerkennung seines Wirkens zum Geistlichen Rat ernannt, 2012 erhielt er den Hessischen Verdienstorden.

Seit 2008 gehörte er dem Deutschherrenbund an.

Seine letzten Lebensjahre waren von Krankheit geprägt. Halt und Zuversicht fand er dabei in seinem Glauben.

Das Bistum Mainz nimmt in Dankbarkeit Abschied von Pfarrer Willi Knapp. Mit seinem langjährigen und vielfältigen priesterlichen Dienst, und seiner Zuwendung zu den Menschen hat er bleibende Spuren hinterlassen. Allen, die um ihn trauern, gilt unsere herzliche Anteilnahme. Mögen sie Trost und Zuversicht aus dem Glauben an die Auferstehung schöpfen. Wir bleiben mit ihnen im Gebet und in der Feier der Eucharistie verbunden. Für den Verstorbenen bitten wir um das Gebet.

Mainz, den 10. November 2026

Bischöfliches Ordinariat
Dr. Sebastian Lang
Generalvikar

Das Requiem findet am Montag, 16. November 2026, um 11.00 Uhr in der in der Kirche St. Peter, Heppenheim (Kirchengasse 5, 64646 Heppenheim (Bergstraße)) statt. Geistliche können gerne in Chorkleidung teilnehmen. Die Beisetzung ist im Anschluss an das Requiem.